



Pressemitteilung

Goslar, 9.10.2020

Mobile Infobox macht Station am Weltkulturerbe Rammelsberg

Die mobile Welterbe-Infobox macht ab dem 13. Oktober 2020 Halt am Weltkulturerbe Rammelsberg. Über die Herbstferien hinaus informiert sie bis zum 1. November 2020 die Gäste des Museums und Besucherbergwerks über die Denkmale und musealen Einrichtungen im UNESCO-Welterbe im Harz.

„Mit der mobilen Welterbe-Infobox können wir unseren Besucherinnen und Besuchern die ganze Vielfalt des UNESCO-Welterbes im Harz vorstellen.“, sagt Gerhard Lenz, Rammelsberg-Geschäftsführer und Direktor der Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz. „Ausgestattet mit weiteren Ausflugsempfehlungen werden sicherlich viele Herbsturlauber nach ihrem Besuch am Rammelsberg weitere Harzer Welterbe-Orte ansteuern.“

Aufstellungsort der mobilen Welterbe-Infobox ist der Werkshof vom Rammelsberg, der wie das Museum täglich von 9 bis 18 Uhr (ab 1. November bis 17 Uhr) geöffnet ist. Über die aktuell einzuhaltenden Hygienemaßnahmen informieren entsprechende Aushänge.

Fotos



Ab 13.10. am Weltkulturerbe Rammelsberg zu erleben: die Infobox zum UNESCO-Welterbe im Harz
© Hansjörg Hoerseljau

Zum UNESCO-Weltkulturerbe „Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“

Die Welterbestätte „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ erstreckt sich mit ihren zahlreichen musealen Einrichtungen und öffentlich zugänglichen Bodendenkmälern auf einer Fläche von über 200 Quadratkilometern. Sie ist eine der vielfältigsten UNESCO-Weltkulturerbestätten Deutschlands.

Die einst ergiebigen Erzvorkommen prägten die Region nachhaltig: Die historischen Spuren reichen von der Montan- und Wasserwirtschaft am Rammelsberg und im West- und Oberharz über die weltliche Baukunst der Goslarer Kaiserpfalz bis hin zum geistlichen und wirtschaftlichen Wirken des Zisterzienserklosters Walkenried. Landschaftswandel, Montanwesen, Energieerzeugung, Architektur und Städtebau sind die Leitthemen des Welterbes.

Das Erzbergwerk Rammelsberg und die Altstadt von Goslar wurden 1992 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. 2010 wurde diese Welterbestätte mit der Oberharzer Wasserwirtschaft um das einzigartige vorindustrielle Energieversorgungssystem des Oberharzer Bergbaus erweitert.

Die Stiftung „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ (kurz: Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz) wurde 2010 gegründet. Auftrag der gemeinnützigen Stiftung ist der Erhalt und die Vermittlung des Welterbes.

Kontakt für Presse

Dr. Falk Lauterbach

Leitung Marketing und Kommunikation

Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz

Bergtal 19, 38640 Goslar

Tel. 05321 750135

lauterbach@welterbeimharz.de

UNESCO-Welterbe im Harz online

Internet: www.welterbeimharz.de

sowie in den sozialen Medien bei

- Facebook
- Instagram
- Twitter
- Youtube